

Die Wanderhose

Ich kann mich nicht mehr daran erinnern wann genau ich mir meine beige Wanderhose gekauft habe, genauso wenig wo ich sie gekauft habe.

In meiner Erinnerung hatte ich sie auf jeder meiner Wanderungen an. Auslösender Grund für den Kauf war mit grosser Bestimmtheit, dass mir meine Jeans einfach zu heiss wurde.

Aber ich weiss noch genau wie ich mich über den Gummizug im hinteren Teil des Hosenbundes aufregte und sie trotzdem jahrelang damit trug, auch wenn er mir eigentlich eher zu eng war.

Wie es nun einmal so ist wurde ich irgendwann in der Taille etwas fülliger und schnitt den inneren Gummi einfach durch. Et voilà, plötzlich war die Wanderhose perfekt. Zumal ich es auch nach einigen mühsamen Versuchen aufgegeben hatte die Beine abzuzippen.

Egal wie heiss die Wandertouren in Europa, und in vielen anderen Ländern, waren tat und tut diese Hose seit Jahrzehnten ihren Dienst. Steht immer bereit für neue Touren und zeigt mir auch an ob ich zu- oder abgenommen habe.

Selbst der Beinumfang wird durch sie fühlbar. So wurde sie am Oberschenkel eng nachdem ich meine Beinmuskulatur trainiert hatte. Und zeigt somit an wie fit ich bin – oder eben auch nicht.

Sie ist unverwüstlich und landet immer im Koffer, oder als erste Kleiderauswahl bei lokalen Wanderungen.

Zudem erinnert sie mich immer wieder an die vielen tollen Wanderungen der vorherigen Jahre. Selbst wenn ich sie nicht benütze und i sie im Kleiderschrank hängen sehe denke ich automatisch an schöne Touren. Tolle Landschaften, nette Bekanntschaften und meine Wanderpartner/innen. Auch wie aus fremden Personen eine gute Gruppe wurde, die einander hilft wo Hilfe von höhten ist. Schöne Picknicks in der Natur, Stock und Stein in der unterschiedlichsten Form, Wandertechniken und lange Gespräche beim Wandern, welche nur bei dieser Art von Fortbewegung möglich sind. Sie erinnert mich auch an wilden Seegang im Mittelmeer und viel Lachen während ich schrecklich Seekrank war. An einen umgeknickten Fuss, der zum Glück nur kurz weh tat und, da ich allein unterwegs war, mich in leichte Panik versetzte.

Sie ist wie eine unaufhörliche Zeitreise, die immer wieder mit neuen Reisen genährt wird und hoffentlich nahezu unendlich weiter geht.

Seit einem Jahr hat sie jedoch „Konkurrenz“ bekommen durch eine dunkelbraune Wanderhose, welche ich beim Kleidertausch gefunden hatte.

Diese Wanderhose ist weniger eng und etwas wärmer als die Lieblingswanderhose. Und schon habe ich die Befürchtung, dass ich meine alte Wanderhose vernachlässigen werde, da ich die neue schon einige Male angezogen hatte.

Aber eigentlich weiss ich ganz genau, dass ich meiner Lieblingswanderhose wieder den Vorrang gebe sobald es heiss ist. Und vielleicht werde ich sie in den nächsten Wanderferien als kurze Hose anziehen.

Wer weiss, was die Zukunft uns noch zusammen an Erlebnissen bieten wird? Ich freue mich auf jeden Fall schon auf unsere gemeinsamen Erlebnisse.

Sie erinnert mich an all das was ich schon erlebt habe und will mir immer wieder sagen, da kommt noch mehr, schönes auf dich zu.

Elke Kalmbach